

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einführung	23
A. Europarechtlicher Impuls zur Umstrukturierung der deutschen Gerichtsverwaltung aufgrund neuer Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs?	25
B. Begriffserklärung: institutionelle Unabhängigkeit der Justiz	31
C. Gang der Untersuchung und thematische Eingrenzung	35
Erster Teil: Bestandsaufnahme der deutschen Gerichtsverwaltung – strukturelle Einbindung der Verwaltung der Dritten Gewalt in den Verwaltungsaufbau	39
A. Gerichtsverwaltung der obersten Bundesgerichte	39
I. Organe der Verwaltung der obersten Bundesgerichte	40
1. Gerichtsverwaltung durch die Exekutive	41
a) Bundesministerien	41
b) Gerichtspräsidenten	41
2. Gerichtsverwaltung durch die Judikative	42
a) Präsidien	42
b) Präsidialräte	43
c) Richterräte	44
d) Richterdienstgericht des Bundes	46
3. Gerichtsverwaltung durch die Legislative	47
4. Gerichtsverwaltung durch den Richterwahlausschuss als Mischorgan aus Exekutive und Legislative	49
II. Aufgaben der Verwaltung der obersten Bundesgerichte	50
1. Personalverwaltung	51
a) Richterbestellung	51
b) Richterbeurteilung	56
c) Richterbeförderung	56
d) Dienstaufsicht	57
e) Disziplinarwesen	59

2. Gerichtsverwaltung im engeren Sinne	60
a) Infrastrukturverwaltung	61
b) Finanzverwaltung	61
c) Geschäftsordnungskompetenz	62
d) Geschäftsverteilung	62
B. Verwaltung der Fachgerichte der Länder	65
I. Organe der Verwaltung der Fachgerichte der Länder	65
1. Gerichtsverwaltung durch die Exekutive	66
a) Landesministerien	66
b) Gerichtspräsidenten	66
2. Gerichtsverwaltung durch die Judikative	67
a) Präsidien	67
b) Präsidialräte	67
c) Richterräte	70
d) Richterdienstgerichte	73
3. Gerichtsverwaltung durch die Legislative	74
4. Gerichtsverwaltung durch den Richterwahlausschuss	75
II. Aufgaben der Verwaltung der Fachgerichte der Länder	80
1. Personalverwaltung	81
a) Richterbestellung	81
aa) Richterbestellung in Ländern ohne Richterwahlausschuss	82
bb) Richterbestellung in Ländern mit Richterwahlausschuss	83
b) Richterbeurteilung	87
c) Richterbeförderung	89
d) Dienstaufsicht	91
e) Disziplinarwesen	92
2. Gerichtsverwaltung im engeren Sinne	92
a) Infrastrukturverwaltung	93
b) Finanzverwaltung	93
C. Selbstverwaltung der Verfassungsgerichte aufgrund organbedingter Sonderstellung	93
I. Bundesverfassungsgericht	94
1. Organe der Bundesverfassungsgerichtsverwaltung	95

2. Aufgaben der Bundesverfassungsgerichtsverwaltung	96
a) Personalverwaltung	96
aa) Richterbestellung	97
bb) Dienstaufsicht und Personalhoheit	100
cc) Disziplinarwesen	102
b) Gerichtsverwaltung im engeren Sinne	103
aa) Geschäftsordnungsautonomie	103
bb) Budgetautonomie	104
cc) Geschäftsverteilung	104
II. Landesverfassungsgerichte	105
1. Organe der Landesverfassungsgerichtsverwaltung	106
2. Aufgaben der Landesverfassungsgerichtsverwaltung	107
a) Personalverwaltung	107
aa) Richterbestellung	107
bb) Dienstaufsicht und Personalhoheit	110
cc) Disziplinarwesen	112
b) Gerichtsverwaltung im engeren Sinne	113
aa) Geschäftsordnungsautonomie	113
bb) Budgetautonomie	114
cc) Geschäftsverteilung	114
D. Zwischenergebnis	115
Zweiter Teil: Grundgesetzliche Verpflichtung zur Einführung einer institutionell unabhängigen Justiz?	119
A. Gewaltenteilungsgrundsatz	119
B. Richterliche Unabhängigkeit	124
I. Sachliche Unabhängigkeit	125
II. Persönliche Unabhängigkeit	129
III. Institutionelle Unabhängigkeit	130
C. Justizgewährleistungsanspruch	134
D. Zwischenergebnis	137

Dritter Teil: Unionsrechtliche Verpflichtung (oder Präferenz) zur Einführung einer institutionell unabhängigen Justiz?	139
A. Mitgliedstaatliche Bindung an unionsrechtliche Vorgaben im Rahmen ihrer Kompetenz zur Ausgestaltung der Gerichtsorganisation	140
I. Kompetenz der Mitgliedstaaten zur Ausgestaltung ihrer Gerichtsorganisation	140
II. Bindung an unionsrechtliche Vorgaben bei Ausgestaltung der Gerichtsorganisation	141
B. Grundentscheidung zu Gunsten einer institutionellen Unabhängigkeit der Justiz im Rechtsstaatsprinzip aus Art. 2 S. 1 EUV?	143
I. Verbindlichkeit der Werteklausel bei sämtlichem mitgliedstaatlichen Handeln	144
II. Inhalt des Rechtsstaatsprinzips und Methodik zur Ermittlung dessen konkreter Ausprägungen	149
III. Institutionelle Unabhängigkeit der Justiz aufgrund konkreter Ausgestaltungen des Rechtsstaatsprinzips?	154
1. Gewaltenteilungsgrundsatz als Grund für eine institutionelle Unabhängigkeit der Justiz?	154
2. Rechtsschutzgarantie als Grund für eine institutionelle Unabhängigkeit der Justiz?	157
3. Zwischenergebnis	159
C. Unionsgrundrecht auf Zugang zu einem unabhängigen Gericht aus Art. 47 Abs. 2 S. 1 GRC	159
D. Mitgliedstaatliche Strukturvorgabe zur Errichtung unabhängiger Gerichte aus Art. 19 Abs. 1 UAbs. 2 EUV	163
I. Veränderter Regelungsgehalt des Art. 19 Abs. 1 UAbs. 2 EUV: Strukturvorgaben für die mitgliedstaatliche Gerichtsorganisation	164
1. Traditioneller Regelungsgehalt: Vorgaben für mitgliedstaatliche Rechtsbehelfe	164

2. Neuer Regelungsgehalt: Vorgaben für die mitgliedstaatliche Gerichtsorganisation	167
a) Erweiterung des Anwendungsbereichs in der Rechtssache <i>Associação Sindical dos Juízes Portugueses</i>	167
b) Konsequenz: Pflicht zur Beachtung der unionsrechtlichen richterlichen Unabhängigkeit im Rahmen der mitgliedstaatlichen Gerichtsorganisation	173
II. Bestimmung der Definition richterlicher Unabhängigkeit i.S.d. Art. 19 Abs. 1 UAbs. 2 EUV	177
1. Referenzrahmen zur Bestimmung der Unabhängigkeit nach Art. 19 Abs. 1 UAbs. 2 EUV	178
a) Erster Referenzpunkt: identische Auslegung mit Unabhängigkeitsbegriff i.S.d. Art. 47 Abs. 2 S. 1 GRC	179
b) Zweiter Referenzpunkt: <i>mindestens</i> gleiche Auslegung wie Unabhängigkeitsbegriff i.S.d. Art. 6 Abs. 1 EMRK	186
c) Dritter Referenzpunkt: Übernahme des Unabhängigkeitsbegriffs der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zu Art. 267 AEUV?	188
2. Definition der Unabhängigkeit und Unparteilichkeit des Gerichts i.S.d. Art. 19 Abs. 1 UAbs. 2 EUV: Zweiteiliger Schutzbereich mit subjektivem Maßstab	198
a) „Außenverhältnis“: Unabhängigkeit des Richters und Selbständigkeit des Gerichts	201
b) „Innenverhältnis“: Unparteilichkeit des Richters	204
c) Maßstab: berechtigte Zweifel der Rechtsunterworfenen	205
III. Teilweise institutionelle Unabhängigkeit – Fordert Art. 19 Abs. 1 UAbs. 2 EUV eine Richterbestellung unter maßgeblicher Mitwirkung der Judikative?	209
1. Wortlautauslegung unter Rückgriff auf die Definition der richterlichen Unabhängigkeit	211

2. Systematische Auslegung: Rückschluss aus dem Verfahren zur Bestellung der Richter am Europäischen Gerichtshof für die mitgliedstaatliche Richterbestellung?	215
a) Kooptive Elemente beim Bestellungsverfahren der Richter am Europäischen Gerichtshof: Der Rat der „sieben Weisen“ nach Art. 255 AEUV	216
b) Wertungentscheidung zu Gunsten einer kooptativen Richterbestellung	222
c) Tragfähigkeit eines Rückschlusses für die nationale Richterbestellung aus dem Verfahren zur Richterbestellung am Europäischen Gerichtshof?	226
d) Zwischenergebnis	230
3. Analyse der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zur Richterbestellung	231
a) Rechtsprechung bezüglich der polnischen Justizreform	231
aa) Tatsachengrundlage: Umstrukturierung der polnischen Gerichtsorganisation	233
(1) Umstrukturierung des Landesjustizrats („Krajowa Rada Sądownictwa“)	234
(2) Errichtung der Disziplinarkammer („Izba Dyscyplinarna“)	238
bb) Urteile	241
(1) Vorabentscheidungsverfahren: die Rechtssachen <i>A.K. u.a.</i> sowie <i>A.B. u.a.</i>	242
(2) Vertragsverletzungsverfahren: die Rechtssache <i>Kommission/Polen (Régime disciplinaire des juges)</i>	246
cc) Analyse unter Berücksichtigung der Schlussanträge des Generalanwalts <i>Tanchev</i>	249
b) Rechtsprechung zur deutschen Gerichtsorganisation: die Rechtssache <i>Land Hessen</i>	256
aa) Inhalt des Vorabentscheidungsersuchens	257
bb) Urteil	260
cc) Analyse: abweichender Prüfungsmaßstab im Vergleich zur polnischen Justizreform	261

c) Rechtsprechung zur maltesischen Richterernennung: die Rechtssache <i>Repubblika</i>	269
aa) Inhalt des Vorabentscheidungser suchens und die Richterbestellung in Malta	269
bb) Urteil	272
cc) Analyse: (Absolutes) rechtsstaatliches Rückschrittsverbot bei der Richterbestellung als eigenständiger Rechtsgrundsatz?	274
d) Unzulässige Nichtberücksichtigung der demokratischen Legitimation der mitgliedstaatlichen Richter durch den Europäischen Gerichtshof?	282
e) Zusammenfassung und Bewertung der Rechtsprechungslinie	289
4. Konkordanzauslegung: Analyse der Urteile des Menschenrechtsgerichtshofs zur Richterbestellung nach Art. 6 Abs. 1 EMRK	294
a) Keine Vorgaben für die Richterbestellung in den Urteilen zur personellen Zusammensetzung von Landesjustizräten	295
b) Urteile bezüglich der Richterernennung nach polnischer Justizreform	297
c) Zwischenergebnis	305
5. Ergebnis der Auslegung	306
Schlussbetrachtung und Ausblick	309
Zusammenfassung in Thesen	315
Literaturverzeichnis	319